

Übersetzung (Zusammenfassung) des Briefes von Orri Vigfússon an den norwegischen Außenminister, 20. Oktober 2011

Zusätzlich zu dem Brief des isländischen Außenministers vom 28. September sieht sich Orri Vigfússon, Vorsitzender des NORTH ATLANTIC SALMON FUND gezwungen, nochmals an den norwegischen Außenminister Jonas Gahr Støre zu schreiben.

In seinem Brief geht es um die sich stetig verschlechternde Situation der Bestände des Atlantischen Lachses in norwegischen Gewässern.

Ein am 20. Oktober 2011 publizierter, von Wissenschaftlern aus Russland, Norwegen und Finnland verfasster Bericht bestätigt, dass erhebliche Mengen von Wildlachs, die aus russischen Flüssen stammen, wahllos in norwegischen Netzen gefangen werden.

Bereits während der Fangsaison hat dies gravierende Auswirkungen. Besonders schwerwiegende Folgen gibt es bezüglich der sehr gefährdeten Lachse, die im Frühling in der Finnmark gefangen werden.

Laut wissenschaftlichem Bericht, sind 60% bis 70% dieser Fische russischen Ursprungs. Diese Lachse hätten eigentlich den Fluss Kola erreicht und die dort ansässige, verarmte ländliche Bevölkerung ernährt sowie dazu beigetragen, einen für diese Region lebensnotwendigen Tourismus zu erhalten.

Norwegen setzt als vorwiegende Fangmethode die Netzfischerei (Krokgarn) ein, ungeachtet der Tatsache, dass diese Fischereimethode in dem meisten Teilen der Erde verboten ist.

Auch die längst überfällige, durch Sachverständige vorzunehmende Bewertung des Schadens, der durch das massenhafte Entkommen von Zuchtlachsen aus Farmen der Insel Hitra im letzten Januar sowie durch die sprunghafte Vermehrung von Lachsläusen in der Finnmark in den letzten Wochen verursacht wurde, lässt immer noch auf sich warten.

Diese total unnötige Verzögerung wird die Erfassung der Nachweise, die nötig sind um eine begründete Anklage gegen die Verursacher zu erheben, aufs Spiel setzen.

Aber damit noch nicht genug. Zum Entsetzen aller, die sich der Wiederherstellung der internationalen Bestände des Wildlachses widmen, gibt es jetzt Pläne, die Netzfischerei auf Wildlachs in Norwegen sogar noch auszubauen.

*"Wie Sie wissen, würde dies im Widerspruch zum Seerechtsübereinkommen der Vereinten Nationen stehen und es würde die Forderungen der russischen Regierung, die norwegische Netzfischerei auf russischen Wildlachs sofort zu stoppen, vollkommen außer Acht lassen."*

Übersetzung: "Der Atlantische Lachs e.V."